

Sitzung vom 29. Januar 1877.

Vorsitzender: Hr. A. W. Hofmann, Vice-Präsident.

Der Vorsitzende sagt, er könne die heutige Sitzung nicht eröffnen, ohne des herben Verlustes zu gedenken, welchen die Wissenschaft in den letzten Tagen erlitten habe. Johann Christian Poggendorff, der am 25. Januar, nur wenige Wochen nach seinem 80. Geburtstage aus der Reihe der Lebenden geschieden ist, habe zwar der Gesellschaft nicht als Mitglied angehört, allein seine Verdienste um die physikalischen Wissenschaften, deren Fortschritte während mehr als eines halben Jahrhunderts er in seinen „Annalen“ verzeichnet habe, seien so bedeutungsvoll, dass auch in chemischen Kreisen die durch seinen Tod entstandene Lücke schmerzlich empfunden werde. Die Mitglieder der Gesellschaft würden sich überdies mit Interesse daran erinnern, dass sich die wissenschaftliche Laufbahn des Verewigten aus chemischen Studien entwickelt habe, insofern Poggendorff, wie so viele ausgezeichnete Chemiker und Physiker, ursprünglich Pharmaceut gewesen sei, und in der That acht Jahre lang, (von 1812—1820), die Apothekerkunst geübt habe. Erst mit seinem 24. Jahre habe er angefangen die reinwissenschaftliche Richtung einzuschlagen, welcher er bis zu seinem Tode treu geblieben sei. Wenige Gelehrte dürften am Abend ihres Lebens im Stande gewesen sein auf eine so umfassende literarische Thätigkeit zurückzublicken wie Poggendorff, nur wenigen dürften, in gleichem Maasse wie ihm, körperliche Kraft und geistige Frische bis in's höchste Alter hinauf treu geblieben sein! Ein unzweideutiges Zeugniß seiner ungeschwächten Arbeitslust gäbe der noch erst im letzten Sommer gereifte Entschluss, noch eine zweite wissenschaftliche Zeitschrift, die „Beiblätter zu den Annalen der Physik und Chemie“ zu begründen, deren erstes Heft nur wenige Tage vor dem Tode des Herausgebers erschienen sei. Den physikalischen Fachgenossen Poggendorff's müsse es vorbehalten bleiben, die wissenschaftlichen Leistungen des Gelehrten in weitem Rahmen zu zeichnen, ihm sei an dieser Stelle nur gestattet, in wenigen Worten des lebenswürdigen Charakters des Mannes zu gedenken. Von einer Geradheit und Ehrlichkeit, welchen jeder Hintergedanke fremd war, von einer Bescheidenheit, welche sich stets darin gefiel, die Verdienste Anderer ins Licht zu stellen, von einer Dienstbeflissenheit und Hülfsbereitschaft, denen kein Opfer zu schwer ward, von einer fast kindlichen Heiterkeit und einer wohlthuenden Freundlichkeit im Umgang, welche ihm alle Her-

zen gewannen, werde Poggendorff im Gedächtnisse seiner Freunde als schönstes Vorbild eines ächten deutschen Gelehrten fortleben. Der Heimgegangene sei eine von den glücklich begabten Naturen gewesen, welche nur Freunde, keine Feinde kennen. Die allgemeine Verehrung, deren er genossen, habe einen wahrhaft erhebenden Ausdruck in dem herrlichen Feste gefunden, zu dem sich, vor zwei Jahren, seine Freunde aus der Nähe und der Ferne geeinigt hätten, um ein so seltenes Ereigniss wie die Vollendung des fünfzigsten Jahrgangs einer wissenschaftlichen Zeitschrift unter demselben Leiter durch die Veröffentlichung eines Jubelbandes im Gedächtnisse festzuhalten. Bei der Feier jenes Tages hätten die Mitglieder der Gesellschaft mit ihren physikalischen Freunden gewetteifert, ihr Scherflein zur Verherrlichung des Festes beizutragen. Und wie damals der Vorstand der Gesellschaft mit einer Glückwunschartikel für den Lebenden unter den Festgenossen erschienen sei, so habe er auch bei der gestrigen Todtenfeier es sich nicht nehmen lassen wollen, zu den Leidtragenden gesellt, einen Lorbeerkrantz auf den Sarg des Heimgegangenen niederzulegen.

Die Versammlung erhebt sich, um das Andenken des Geschiedenen zu ehren.

Nach Genehmigung des Protocolls der letzten Sitzung begrüsst der Vorsitzende das in der Sitzung anwesende auswärtige Vorstandsmitglied, Herrn Julius Jobst aus Stuttgart. Herr Jobst regt die Bildung einer Sammlung von chemischen Präparaten innerhalb der Gesellschaft an, die zum Vergleich bei Untersuchungen den Mitgliedern von Werth sein könne und stellt für diesen Zweck eine Reihe von Substanzen aus seiner Fabrik zur Verfügung. Gleichzeitig verkenne er nicht die Schwierigkeiten, welche sich der Ordnung und Ueberwachung einer solchen Sammlung entgegenstellen. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Gesellschaft unlängst genöthigt sein werde, ihr Local zu wechseln, sobald die Bergakademie ihren Sitz verlege. So dankbar sie deshalb auch dem Vorredner sein müsse, so glaube er doch, es sei für diese Frage, welche kürzlich auch Herrn Victor Meyer zu einem Vorschlage veranlasst habe, der gegenwärtige Zeitpunkt nicht besonders günstig.

Als ausserordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen die Herren:

Julius Gossmann, Charlotten-Str. 77 (durch

E. Schering und J. Holtz),

Dr. James Moser, Unter den Linden 34, III

(durch F. Tiemann und A. Oppenheim),

Walter Wolf, Univ.-Laborat., Georgen-Str. 35

(durch S. Gabriel und F. Tiemann),

Dr. Oscar Lieven, Cementfabrik Kunda zu Wesenberg in

Estland (durch M. Delbrück und C. Liebermann),

} Berlin,

- Dr. W. Engling, Dirigent der agriculturchemischen Versuchsstation zu Tisis bei Feldkirch (durch dieselben),
 Eugen Werner, Univ.-Labor., Odessa (durch A. Eghis und E. Schering),
 Dr. H. Traun, Marienthal, Wandsbeck (Holstein) (durch H. Wichelhaus und G. Zierold),
 G. W. Dornemann, 140 Rue Nationale, Lille (durch A. Martinus und A. Geyger),
 Hugo Kupferberg, Assistent am Univ.-Laborat., Leipzig (durch E. v. Meyer und A. Weddige),
 Gottfried Schöntlin, Bernouillanum, Basel (durch Piccard und Krafft),
 Dr. Michele Fileti, Vice-direttore del laboratorio chimico dell' Università, Rom (durch S. Cannizzaro und A. W. Hofmann),
 Alfred Polis, 19 Grossmandelgasse, Heidelberg (durch A. W. Hofmann und J. Conen),
 Dr. Paget Higge, Woolwich, England (durch Obach und Dulk),
 Thomas Royle, Alizarine-works, Greenford Green, Harrow Middlesex (durch Auerbach und Marzell),
 Hermann Voochees, Rennselaer-Polytechnic, Irvy, New-York (durch A. W. Hofmann u. P. Townsend Austen).

Für die Bibliothek sind eingegangen:

Als Geschenk:

- Lothar Meyer, die modernen Theorien der Chemie und ihre Bedeutung für die chemische Statik. 3. Auflage, drittes Heft. Breslau 1876. (Vom Verf.)
 A. W. Hofmann, Bericht über die Entwicklung der chemischen Industrie während des letzten Jahrzehnts. Drittes Heft. Braunschweig 1877. (Von der Vögel'schen Verlagsbuchhandlung.)
 Bericht über die Entwicklung der chemischen Industrie während des letzten Jahrzehnts; herausgeg. von A. W. Hofmann. III. Lieferung, Braunschweig 1877.
 Gmelin-Kraut, Handbuch der Chemie. Anorganische Chemie, II. Band, II. Abtheilung, 1. und 2. Lieferung von S. M. Jørgensen. Heidelberg 1876.
 Bruno Kerl. Repertorium der technischen Literatur für die Jahre 1869 bis 1878. II. Lieferung. Leipzig 1876. (Vom Verf.)
 Bruno Kerl. Repertorium der technischen Literatur, Jahrg. 1875. Leipzig 1876. (Vom Verf.)
 L. Lens. Das Wasser in industrieller und gemeinnütziger Beziehung. Sammlung gemeinnütziger Vorträge; No. 23. (Vom Verf.)
 L. Lens. Ueber Düngung und Düngstoff. Sammlung gemeinnütziger Vorträge; No. 28. (Vom Verf.)
 L. Lens. Die Ventilation unserer Wohnungen. Sammlung gemeinnütziger Vorträge; No. 32. (Vom Verf.)
 J. Lawrence Smith. *Researches on the solid Carbon Compounds in Meteorites.* Sep.-Abdr. (Vom Verf.)
 J. Lawrence Smith. *Arragonite on the surface of a Meteoric Iron and a new mineral, Doubrékitz.* Sep.-Abdr. (Vom Verf.)
 J. Lawrence Smith. *Description d'une masse de fer météorique dont on a observé*

- la chute dans le sud de l'Afrique en 1862, et remarqués sur l'enstatite.* Sep. Abdr. (Vom Verf.)
- W. Ahrens. Der Kohlenstoff in seinen verschiedenen allotropischen Modificationen und seinem Kreislauf in der organischen Natur. I. Theil aus: Jahresbericht über die Realschule Osterode. Osterode a. H. 1875. (Vom Verf.)
- Zr. Nicholson. *Catalogue of the Books in the Library of the Manchester Literary and Philosophical Society.* Manchester 1875.
- Der Naturforscher, IX. Jahrg., Heft 12, December; X. Jahrg. No. 1, 2, 3.
- Justus Liebig's Annalen der Chemie, Bd. 184, Heft 8.
- Centralblatt für Agriculturchemie, VI. Jahrg. Heft 1, Januar.
- Chemisches Centralblatt, Jahrg. 1876, No. 50—52, Jahrg. 1877, No. 1—4.
- Deutsche Industrie-Zeitung, No. 8, 4.
- Jahresbericht des Lesevereins der deutschen Studenten Wiens über das Vereinsjahr 1875/76.
- Journal für praktische Chemie, Bd. XIV, Heft 9 und 10; Bd. XV, Heft 1.

Im Austausch:

- Justus Liebig's Annalen der Chemie, Bd. 184, Heft 8.
- Journal für praktische Chemie, Bd. 14, Heft 9 und 10. Bd. 15, Heft 1.
- Archives des sciences physiques et naturelles, Genève*, No. 227 und 228.
- Annuaire de l'académie royale de Belgique* 1877.
- Bulletin de l'académie royale de Belgique*, tome 42, No. 11.
- Journal der Russischen chemischen Gesellschaft, tome VIII, Heft 9.
- American Chemist*, vol. VII, No. 4.
- Moniteur scientifique*, Février 1877.
- Bulletin de la Société chimique de Paris*, tome XXVII, No. 2.
- Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt, No. 14 — 16.
- Journal of the chemical society.* January 1877.
- Revue scientifique*, No. 80 und 81.
- Deutsche Industriezeitung, No. 8 und 4.
- Verhandlungen der K. K. geologischen Reichsanstalt, No. 14, 15, 16.
- Archives des sciences physiques et naturelles, Genève*. No. 227, Nov., No. 228, Dec. 1876.
- Bulletin de l'Académie royale de Belgique* No. 11 et *Annuaire pour* 1877.
- Bulletin de la Société chimique de Paris*, tome XXVII, No. 2.
- Journal der Russischen chemischen Gesellschaft, tome VIII, No. 8, 9.
- Journal of the Chemical Society* January 1877.
- Proceedings of the Literary and Philosophical Society of Manchester*; vol. XIII, 1875/74; vol. XIV, 1874/75; vol. XV, 1875/76.
- Le Moniteur scientifique*, Fevr. 1877.
- Revue scientifique*, No. 80, 81.

Durch Kauf:

- Dingler's polytechnisches Journal, Bd. CCXXIII, Heft 1, 2.
- Comptes rendus. Tables du 1. semestre* 1876.

Der Schriftführer:
A. Oppenheim.

Der Vorsitzende:
A. W. Hofmann.